

## **Grußwort des Vorsitzenden der Gesellschaft für Jenaplan-Pädagogik in Deutschland zum schulpädagogischen Kommunikationstag in Köln**

Am 14. Oktober 1994 waren die Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen und unabhängig von ihrer Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Jenaplan-Pädagogik in Deutschland eingeladen, bei unserem Kölner schulpädagogischen Kommunikationstag "Die Zukunft der Schule in veränderter Welt" mitzumachen: Impulse zu bekommen und zu geben, Motivationen auszutauschen, einander zuzuhören, warum, woraufhin und wie Schulleute zur Zeit ihre Schule verändern. Ca. 300 folgten der Einladung.

Sie wagen Veränderung und sind in ihrem Wagnis - erstens - bestrebt, keiner Naivität, keiner ideologischen Gläubigkeit, keiner unrealistischen "Erziehungsphilosophie" ins Garn zu gehen. Solche Vergarnung stellt ja bekanntlich eine immer wieder gegebene Gefahr bei reformpädagogischen Ambitionen dar.

Schulleute gehen ans Verändern ihrer Schule - zweitens - angesichts und trotz der immer wieder bellenden objektivistischen Schmähe, reformpädagogische Initiativen machten aus solidem Unterricht einen "Wildpark" mit Erfahrungskram, Projekteuphorie, Schullebensrenaissance, penetranter Gemeinschaftseligkeit, Fest und Feier, Freizeitpädagogik ...

In Köln haben Kolleginnen und Kollegen aus allen Schulformen in zwölf Arbeitsgruppen praxisnah vorgestellt, wie sie in selbst entwickelter Kompetenz realistisch an Veränderung als Verbesserung von Schule arbeiten: nicht in Modellschulen, nicht in Schulversuchen, sondern in normalen "Regelschulen". Zu dem durch diese Kolleginnen und Kollegen ermöglichten Kölner schulpädagogischen Kommunikationstag mit dem renommierten Bildungswissenschaftler Peer Dalin aus Oslo wünsche ich der Schule auf ihrem Weg ins Jahr 2000 möglichst viele Kolleginnen und Kollegen als Teilnehmende, Mitwirkende, Kommunikationsfreudige.

Prof. Dr. Engelbert Groß

Herr Professor Engelbert Groß gab den Vorsitz der Gesellschaft für Jenaplan-Pädagogik ab. Er kündigte die Veröffentlichung der Beiträge der Arbeitsgruppen vom 14. 10. 1994 als Publikation an.

Die Mitgliederversammlung wählte zum neuen Vorsitzenden der Gesellschaft für die nächsten zwei Jahre Martin Emundts, Ministerialrat im Kultusministerium.